Von Nah und Fern.

— Jetzt, da die Ernte glücklich gedroschen und entweder verkauft ist oder zum Verkauf fertig daliegt, sollte keiner unserer Leser seinen alten Freund, den Saskatchewan Courier, vergessen, sondern sollte seinen Dollar für 1910 einsenden, und wo noch ein Rest von früher da ist, auch diesen Rest. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn jeder alte Abonnent uns wenigstens einen neuen Abonnent für das Jahr 1910 zuführte.

— Herr Howe, der Goldarbeiter und Optiker, der seinen Laden an der Scarth Straße in Regina hat, zeigt heute wieder seine Waren nach langer Zeit zum ersten Male an. Herr Howe ist allen Deutschen längst bekannt als zuverlässig und zuvorkommend gegen Jedermann. Er wünscht mehr deutsche Kunden zu erhalten, ganz gleich, wie viel oder wie wenig sie kaufen; alle sind willkommen.

— Heinr. Kueper von Chamberlain kaufte vor zwei Wochen in Regina vier Faß Bier, die er auf dem Zuge nach Bibank mitnahm. Die Fässer wurden in Bibank richtig ausgeladen und Herr Kueper blieb dort über Nacht. Am nächsten Morgen, als er sein Bier holte, fehlten 2 Faß, von denen allerdings eins wiedergefunden wurde am Bahndamm im Graben. Es ist traurig, daß so etwas in einer deutschen Ansiedlung vorkommt.

Herr Kueper machte am 21. Oktober Hochzeit mit Frl. Magdalene Ortmann in Bibank. Von da fuhr das junge Paar nach Qu'Appelle, dann nach Weyburn zu den Geschwistern von Frau Kueper. Von Weyburn nach Regina und von dort nach einigen Tagen nach Frohlich auf die Heimstätte.

— John Bohlen von Zichydorf hat von 110 Acker 3000 Buschel Weizen No. 1 und 3768 Buschel Hafer von 130 Acker geerntet. Infolge dessen gedenkt er sich noch zwei Viertel Land zu kaufen.

— Valentin Bohlen gedenkt sich jetzt bald auf seine Heimstätte zu begeben bei Chamberlain und wird alle seine Freunde auf dem Wege besuchen. Also seht euch genügend vor. Er gedenkt diesen Winter einen Fischhandel zu betreiben und hofft auf gute Geschäfte.

— Herr Gust. Hartmann, Lumsden — beiläufig: Berliner Kind —, verkaufte seine Farm letzte Woche für 30 Dollars den Acker auf Ernteabzahlungen. Er begab sich dieser Tage nach Killam, Alta., wo er eine Schwester wohnen hat. Man munkelt, er werde auch nebenbei so'n bischen auf Brautschau gehen. Was seine diesjährige Ernte anbetrifft, so ist er sehr zufrieden, denn er drosch 34 Buschel Weizen und 63 Buschel Hafer vom Acker.

— Die Herren Glas und Armbrüster von Fairy Hill waren letzte Woche in der Stadt, um Applikation für Besitztitel ihrer Heimstätten einzureichen.

— Herr Strödicke von Straßburg kehrte von seiner Reise nach Strathmore, Alta., wieder zurück. Er kaufte dort eine halbe Sektion Irrigationsland für 30 Dollars per Acker. Herr Strödicke lobt das Land und die ganze Gegend sehr.

— Herr Lehmann, Hurowille, war in der Stadt und besuchte auch den Courier. Er ist mit der diesjährigen Ernte sehr zufrieden, denn er drosch von Brache 20 und von Stoppelland 14 Buschel Weizen per Acker, alles No. 1 Northern. Zwei Jahre lang war sein Weizen arg verfroren und ergab letztes Jahr nur 9 Buschel per Acker. Herr Lehmann hatte das Pech, daß während der Dreschzeit sein Gesicht arg geschwollen war. Jetzt ist er wieder allright.

— Jetzt, da die Ernte glücklich gedroschen und entweder verkauft ist oder zum Verkauf fertig daliegt, sollte keiner unserer Leser seinen alten Freund, den Saskatchewan Courier, vergessen, sondern sollte seinen Dollar für 1910 einsenden, und wo noch ein Rest von früher da ist, auch diesen Rest. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn jeder alte Abonnent uns wenigstens einen neuen Abonnent für das Jahr 1910 zuführte.

— Die Wirkung der Prohibition auf den Whiskey-Verbrauch ergiebt sich aus den amtlichen Berichten über die im letzten Jahre den Lagerhäusern zu sofortigem Verkauf entnommenen Mengen. Es war das größte Quantum, das jemals in einem Jahre verkauft worden ist: 134,901,408 Gallonen. Für die letzten elf Jahre ergaben die amtlichen Ziffern folgendes: es wurden verkauft

	Gallonen
1899	83,694,338
1900	93,391,827
1901	99,191,721
1902	103,304,981
1903	112,788,168
1904	116,033,305
1905	119,994,857
1906	122,617,943
1907	134,031,066
1908	119,703,594
1909	134,901,408

Der Whiskey-Konsum ist also trotz der Prohibitionsbewegung von Jahr zu Jahr gestiegen. Einen Rückgang hat nur das Jahr 1908 gebracht, aber das war nicht eine Folge der Prohibitionsbewegung, sondern eine Folge der schlechten Zeiten. Als die Zeiten besser wurden, erreichte der Whiskeykonsum nicht nur seine frühere Höhe wieder, er ging sogar noch darüber hinaus, obschon die Prohibitionsbewegung gerade in dieser Zeit ihre größte Stärke entwickelte. Kräftiger als durch diese Zahlen kann der Prohibitionsschwindel gar nicht gekennzeichnet werden.

— In Richardson sind die Weizenpreise höher als in Regina und die Grade auch besser. Galt Kohle kostet dort $8.00 die Tonne.

— Zwei maskierte Straßenräuber beraubten am Montag die Cariboo-Postkutsche bei Vancouver, B. C., und erbeuteten mehrere Säcke mit eingeschriebenen Briefen. Man glaubt, daß die Beute $4000 bis $5000 beträgt. Weder die Passagiere noch der Kutscher leisteten den Banditen Widerstand.

— Jetzt, da die Ernte glücklich gedroschen und entweder verkauft ist oder zum Verkauf fertig daliegt, sollte keiner unserer Leser seinen alten Freund, den Saskatchewan Courier, vergessen, sondern sollte seinen Dollar für 1910 einsenden, und wo noch ein Rest von früher da ist, auch diesen Rest. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn jeder alte Abonnent uns wenigstens einen neuen Abonnent für das Jahr 1910 zuführte.

— Jetzt, da die Ernte glücklich gedroschen und entweder verkauft ist oder zum Verkauf fertig daliegt, sollte keiner unserer Leser seinen alten Freund, den Saskatchewan Courier, vergessen, sondern sollte seinen Dollar für 1910 einsenden, und wo noch ein Rest von früher da ist, auch diesen Rest. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn jeder alte Abonnent uns wenigstens einen neuen Abonnent für das Jahr 1910 zuführte.

— Jetzt, da die Ernte glücklich gedroschen und entweder verkauft ist oder zum Verkauf fertig daliegt, sollte keiner unserer Leser seinen alten Freund, den Saskatchewan Courier, vergessen, sondern sollte seinen Dollar für 1910 einsenden, und wo noch ein Rest von früher da ist, auch diesen Rest. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn jeder alte Abonnent uns wenigstens einen neuen Abonnent für das Jahr 1910 zuführte.

— Aus Denver, Colorado, wird Folgendes mitgeteilt: Die Frage, ob der am letzten Samstag hier verschiedene und auf dem Armenfriedhof beigesetzte Frank Wykoff in Wahrheit der Baron Louis v. Vetsera war, der vor zwei Decennien in der „Tragödie von Meyerling" eine so hervorragende Rolle gespielt hat, ist noch immer unentschieden. Die Nachforschung zur Feststellung der Persönlichkeit des hier beerdigten „Frank Wykoff" wurden von dem österreichischen Konsul auf telegraphische Ordre von der Botschaft in Washington eingeleitet, nachdem von unbekannter Seite her aus San Francisco das Ansuchen gekommen war, für die Beerdigung des hier gestorbenen Barons Louis von Vetsera die nötigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Der hiesige Konsul von Grivicic ward beauftragt, mit Hilfe des Bürgermeisters Speer Näheres über den angeblichen Baron, der sich hier Frank Wykoff nannte, in Erfahrung zu bringen. Auffällig ist die Tatsache, daß die österreichisch-ungarische Botschaft in Washington ein ungewöhnliches Interesse an der Feststellung der Persönlichkeit des Mannes bekundet.

Baron Louis war der Bruder der jungen Baronesse Marie Vetsera, die im Leben und in dem mysteriösen Tode des Kronprinzen Rudolph eine Rolle gespielt hat. Bekanntlich haben der Kronprinz und die junge Baronesse vor zwanzig Jahren auf dem Jagdschloß Meyerling in Oesterreich einen jähen Tod gefunden, und diese Tragödie ist bis auf den heutigen Tag ein ungelöstes Rätsel geblieben. Nach der einen Version soll Kronprinz Rudolph die Geliebte erschossen und dann Selbstmord begangen haben. Nach anderen Vermutungen soll es dieser Baron Louis von Vetsera gewesen sein, der die Schwester und ihren kaiserlichen Liebhaber getötet hat.

Nach dem tragischen Tode der Schwester verschwand Baron Louis von Vetsera aus seiner österreichischen Heimat, und damals trat das Gerücht auf, daß er es war, der die Schwester und den Kronprinzen Rudolph getötet habe, weil beide sich weigerten, das Liebesverhältnis abzubrechen.

Briefkasten.

B. S. in W. — Sie wundern sich in Ihrem letzten Briefe, daß die deutschen Zeitungen jetzt so viel und oft ihre Leser bitten, die Zeitung im Voraus für 1910 zu bezahlen, das wäre früher nicht gewesen. Sie haben ganz recht, die deutschen Zeitungen des Westens sind sehr nachgiebig gewesen in Bezug auf eine Zeitungs-Regel, die in der alten Heimat schon immer bestanden hat und die auch fast alle englischen Zeitungen in diesem Lande jetzt durchführen, d. h. Geld bei Bestellung der Zeitung; diese Zeitungen kennen das Wort im „Voraus" garnicht und sollte auch garnicht solches Wort dafür gebraucht werden. Indem Sie Ihre Zeitung erst am Ende des Jahres bezahlen, borgen Sie dieselbe auf ein Jahr und der Verleger zahlt für Sie alle die Unkosten auf die Zeitung, wie Papier, Löhne für sein Personal, Rente, Porto und alle die anderen Unkosten. Haben Sie sich mal schon überlegt, daß Ihnen bei $1.00 per Jahr Abonnementspreis was ja jetzt der Preis für fast alle deutsche Zeitungen im Westen ist, die einzelne Nummer nicht ganz 2 Cts. kostet und darauf soll der Verleger ein ganzes Jahr warten und alle Unkosten auslegen. Was meinen Sie wohl, was da noch für den Verleger davon übrig bleibt. Also bitte, denken Sie mal darüber nach und zahlen Ihre Zeitung nicht, wie es nur falscher Weise heißt, im Voraus, sondern für das Jahr 1910, ganz gleich, ob sie Courier, Nordwesten, West-Canada, Germania oder sonstwie heißt. Die armen Zeitungsleute müssen den Dollar wirklich sauer verdienen.

Rosthern, Sask., 5. Nov. 1909. — Wie schon berichtet, soll das Hospital fertiggestellt werden, doch braucht es dazu eine große Summe Geldes und zwar 10,000 Dollars. Um die Sache in Gang zu bringen und dieses Geld aufzubringen, ist Herr Jakob J. S. Friesen als Kollektor erwählt und sind alle, die sich der Sache annehmen wollen, herzlich gebeten, wenn Herr Jakob J. S. Friesen vorspricht, recht offene Herzen zu haben und folgedessen recht reichlich beisteuern zu wollen. In der Hoffnung, daß sich alle für diese so wichtige Sache warm interessieren werden, empfehlen wir hiermit aufs wärmste oben erwähnten Kollektor im Namen des Hospital-Komite-Schreibers H. B. Penner.

Eingesandt von Korr. H. Doering.

Ein trauriger Fall ereignete sich im Hause des Josef Ochotzky, wo sich das kleine Töchterchen durch Spielen mit Papier am Ofen die Kleider anzündete und schwere Brandwunden davontrug, desgleichen die Mutter des Kindes sich beide Hände erheblich verletzte beim Löschen, doch scheint das Kind außer Todesgefahr zu sein.

Herr G. Ens, M. P. P., kam letzten Sonnabend wohlbehalten von seiner Europareise zurück, wo das Hauptreiseziel seine frühere Heimat, Rußland, war, wo er auch die meiste Zeit seiner 4monatlichen Abwesenheit zubrachte, doch bereiste er auch unter anderem London, Berlin und Paris. Herrn Ens gefiel die Reise außerordentlich, doch sehnte er sich nach seiner jetzigen Heimat, die ihm zu einer wahren Heimat geworden ist.

Ob die Kriegs-Affäre, die die Winnipeg Free Preß brachte, wahr ist, darüber habe ich mit Herrn Ens noch gar nicht gesprochen.

Unlängst kam von Rußland, Guv. Starrapol, ein Herr Friedrich Seidel, welcher sich gegenwärtig in Rosthern aufhält, hat aber anderswo Freunde, deren Aufenthalt er nicht weiß, und sind selbige gebeten, sich zu melden, besonders wenn da, wo sie wohnen, noch gutes Land aufzunehmen ist. Seine Adresse ist: Friedrich Seidel, Rosthern, Sask.

Von hier fahren viele nach Manitoba und auch nach Herbert auf Besuch.

Korr.

Pferde verkauft
— auf —
Oeffentl. Auktion.

Ich habe eine Ladung erstklassiger Pferde für allgemeine Zwecke, die ich in öffentlicher Auktion verkaufen werde am

Sonnabend, d. 13. Nov.,
— in —
Armours Viehhof in Regina,
Winnipeg-Straße.
Verkauf: Punkt 2 Uhr Nachmittag.

Die Ladung besteht aus 20 Stück, 3 bis 8 Jahr alt. Durchschnittsgewicht ungefähr 1200 Pfund. Die Pferde, mit Ausnahme von 3 oder 4, sind auf einer Ranch nahe der Stadt gezogen. Obgleich jung, sind sie fast alle eingebrochen für alle Art Arbeit. Einige sind nur an die Halfter gewöhnt, aber zahm und stallgewohnt. Dies ist eine seltene Gelegenheit, gute Pferde zu erwerben, die harte Arbeit und viel Gebrauch aushalten werden.

Bedingungen—12 Monate Kredit auf gemeinsame Lien-Noten mit 8 Prozent Zinsen. 10 Prozent Abschlag wird auf Barzahlung in voll oder Teil gewährt.
Denkt an das Datum und den Platz.

J. K. McInnis,
Farmer-Auktionator.

Reinheit der Drogen ist Alles.

Sie können sicher sein, daß Sie immer die reinsten erhalten, wenn Sie hier kaufen. Manchmal kosten Sie mehr, oft aber weniger, aber die
Reinheit der Drogen
ist gewiß und muß sein.

T. W. Hutcheson,
Drogist und Papierhändler,
Swift Current.

Lehrer gesucht.

Lehrer für den Queen Centre Schuldistrikt wird gesucht. Muß Qualifikation für Saskatchewan besitzen. Schulhaus bald fertig, soll im Oktober eröffnet werden. Gesuche wolle man richten an
D. D. Keukeld, Schreiber-Schatzmeister,
Hodgeville, Sask.

Gewünscht: Gute Hühner

alle Größen, beliebige Anzahl. Will 30c bar per Stück bezahlen.
T. A. McInnis,
1843 Halifax-Str., Regina.

Spezial-Notiz.

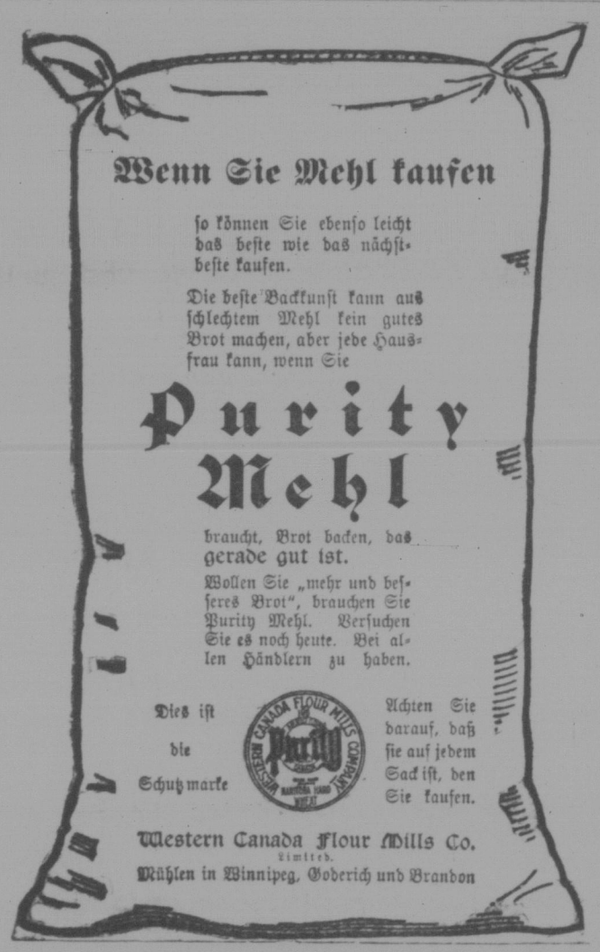
Besser als Schläge. — Schläge heilen nicht das Bettnässen von Kindern. Dies hat seine Ursache in der Konstitution. Frau M. Summers, Box 818, Windsor, Ont., will jeder Mutter ihre erfolgreiche Selbstbehandlung mit voller Gebrauchsanweisung frei zusenden. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute, wenn Eure Kinder daran leiden. Tadelt das Kind nicht, es kann nichts dafür. Diese Behandlung heilt auch Erwachsene oder bejahrte Leute, welche an Urin-Störungen bei Tag oder Nacht leiden.

Croup herrscht während des kalten trockenen Wetters der ersten Wintermonate. Eltern junger Kinder sollten darauf vorbereitet sein. Alles was nötig ist, ist eine Flasche Chamberlains Hustenmittel. Viele Mütter haben es immer im Hause und es hat sie nie enttäuscht. Verkauft von allen Drogisten und Händlern.

The Regina Lumber & Supply Co., Ltd.
Aeltestes Bauholzgeschäft in der Provinz Saskatchewan.
Händler in allen Arten von Holz, Latten, Schindeln, Fensterrahmen, Türen, Fenstern und Verzierungen, Kalk, Ziegel, Cement, Kohle und allgemeine Baumaterialien.
Office, Warenhaus und Lager an
Dewdney Str., östlich vom Elektrizitäts-Werk.
Unser Motto:
Nur bestes Material. Gute Bedienung. Ein Preis für Alle.

Kaufen Sie Ihr Bauholz von
The Monarch Lumber Co., Ltd.
Nachfolger von
The Canadian Elevator Co., Limited
Dewdney und Hamilton-Str. Regina.
Zweig-Geschäfte:
Balgonie, Lumsden, Craik, Hanley, Davidson, Saskatoon.

Deutsches Landgeschäft in Alberta.
Wir sind das einzige deutsche Landgeschäft in Edmonton, Alta., und bitten unsere Landsleute, ihre Geschäfte für diese Provinz durch uns zu machen. Reelle und prompte Bedienung garantiert.
Schreiben Sie in Deutsch an
Northern Colonization Agency,
634 First Str., Edmonton, Alberta.



Pionier-Laden Lemberg
Mein Großer Ausverkauf
zu herabgesetzten Preisen wird am **1. November** beginnen.
Verfehlt diesen Verkauf nicht, um Eure Wintersachen zu kaufen.
200 Faß ausgewählte Winteräpfel: Spies, Kings, Baldwins und andere, ausgewählte Ware, No. 1 $6.00, No. 2 $5.50 bar.
200 Pakete Salz, Fässer, Säcke und Stück-Salz.
200 Pakete neues Obst und Groceries.
2000 Pfund Zucker zu Engros-Preisen.
Schnittwaren.
2000 yards Waschkattune.
Verfehlt nicht einige davon zu nehmen, da dies wirkliche **Bargains** sind.
100 Paar baumwollene Decken, 20 Prozent Abschlag.
2000 Paar Filzschuhe und Gummi-Ueberschuhe.
Für Butter und Eier zahle höchste Marktpreise.
James Horne, Lemberg,
Händler in Schnittwaren, Schuhen und Stiefeln, Groceries und Esswaren. — Agent für die Crown Tailoring Co.
[Etabliert 1903]

5 Waggonladungen
Winteräpfel
Spys, Baldwins, Kings, Russets, Crab-Aepfel, Birnen, Weintrauben.
Hausbackenes Brot,
Candy, Kuchen.
Williamsons Fruit Exchange.

Ein neues Haus
im Jahre 1909
Ein neues Haus im neuen Jahre? Warum nicht? Jetzt ist die richtige Zeit, beeilen Sie sich, ehe der Preis für Bauholz in die Höhe geht und die Kosten für Fensterrahmen und Türen erhöht. Ein kleiner Wink zur rechten Zeit wird manchen zum Nachdenken bringen. Treiben Sie den Architekten mit Ihren Plänen zur Eile, senden Sie uns die Spezifizierungen und wir werden Ihnen dann die billigsten Preise anstellen.
Wir sind die großen Fabrikanten von Fensterrahmen, Türen und Appreturen in West-Canada.
Cushing Bros. Co.
Ltd.
Phone 223 2428 Dewdney Str.
Fabriken in
Calgary Edmonton Regina

Heinrich,
der Brauer, meint: Wenn ich täglich unsere Leute 20 bis 30 Glas Bier trinken sehe und sehe, wie tüchtig sie dabei arbeiten und wie gesund sie sind, kann ich nicht verstehen, wenn Leute sagen, daß Regina Lager berauschend ist.
Wenn Ihr täglich 2 bis 3 Flaschen Regina Lager trinken würdet zu den Mahlzeiten, Ihr würdet Euch bedeutend wohler fühlen. Ihr würdet bald einsehen, daß Regina Lager rein, köstlich und nahrhaft ist. Wir brauen es besonders für Familien und füllen es besonders dafür ab und es ist das Bier fürs Heim. Macht einen Versuch und Ihr werdet es immer trinken.
Regina Brewing Company, Ltd.
Regina-Tel. 541 Post-Box 55

Das beste Brennmaterial während der warmen Tage
Feuerholz.
Wir haben gerade zwei Bahnwagenladungen guten trockenen Pappelholzes erhalten, in 4 oder 1 Fuß-Stücke zerschnitten.
The Moore Milling Co., Ltd.
Qu'Appelle Flour Mills
Office: **Elfte Avenue,** zwischen Rose- und Broad-Straße.
P.O.-Box 218 Phone 253

Kleckner, Huck & Co.
Bibank, Sask.
Händler in allen Arten
Baumaterial,
wie Holz, Latten, Schindeln, Kalk, Ziegelsteine, Fenster, Türen, u. s. w.
Habt Ihr Euch schon für die kalte Jahreszeit mit
Sturmfenstern
versorgt? Wir halten ein großes Lager derselben und können Euch mit jeder Größe versorgen. Auch erhalten wir binnen Kurzem eine Carladung
guter Kohlen.

The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

Pelz-Bargains. Pelze aller Arten werden das Wort erhalten bei diesen wirklich guten Werten. Damen-Abteilung. Damenpelze sind dirse Saison sehr bevorzugt. Ganze Pelzkragen-Ueberwürfe etc. Ebenso Kragen, die gut warm halten, von **$1.50 bis $10.**

Damen-Abteilung.—**Schwarze Pelzröcke.**

Schwarze Pelzröcke für Damen, alle Größen, Astrachan oder Lamm, $10 bis $35.

Pelzbesetzt. Pelzbesetzte Damenröcke in schönem Biberfell, alle Farben, 15.00 bis 35.00.

Pelzgefüttert. Damen pelzgefütterte Muskrat-Röcke, Sable oder Mink-Kragen, 50.00 bis 100.00.

Damen-Röcke. Besondere Röcke für alle Kleider, alle Farben, mit enger oder weiter Taille, 2.50 bis 15.00.

Damen-Anzüge. Damenröcke u. Blusen, neuester Stil. Special $15—35.

Tuchröcke. Damen Tuchröcke, große Nummern. Pelzkragen angepaßt, wenn verlangt. 5.00 bis 25.00.

Kinderröcke. Fantasie Kinder-Röcke, Größen für 4 bis zu 16 Jahren, ausverkauft mit 2.00 bis 10.00.

Herren-Abteilung.

Pelzmützen $1.50. Herren- oder Damen-Mützen, 1.50.

Für $3.50. Herren oder Damen russische Lamm-Mützen, schöne Facons, Größen 6¾ bis 7⅞, für 3.50.

Persisches Lamm $7.95 bis 9.95. Herren oder Damen extra feine Persische Lamm-Mützen 7.95 bis 9.95.

Schwarze Pelze. Schwarze Männer-Pelze, schwer gefüttert, Spezial $15.

Für $19.95. Herren Brauner Bär, Schwarzer Hund oder anderer Pelz, bis zu 25.00, für 19.95.

Pelzkragen-Ueberzieher $20. Schwarze-Tuchröcke mit Pelzkragen, ein warmer, kleidsamer Rock, für 20.00.

Pelzgefüttert $35. Schwarze Herren pelzgefütterte Röcke, Marmot gefüttert, 35.00.

$65 Coon-Rock $50. Nur 20 Coon Röcke, großer Klappkragen, schwerer Pelz, $65 wert, für $50.

$90 Coon Röcke für $75. Nur 10 extra Qualität-Coon-Röcke, schwerer voller Pelz, ein 90.00 Rock für 75.00.

Das Sparsamkeits-Haus. The McCarthy Supply Co., Ltd. Broad Str.